

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/XI-018/2025) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 20.02.2025, 17:00 Uhr bis 19:06 Uhr,
Raum 2010 c, Kreishaus Darmstadt-Dieburg, Jägertorstr. 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung
2.	Protokoll, Mitteilungen und Anfragen
3.	Wahl Nachfolge Vertretung für Herr Haertel (Fachausschuss Familien-/Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung)
4.	Wahl Nachfolge Frau Kugelstadt (Fachausschuss Kinderbetreuung)
5.	Haushaltsentwurf des Jugendamtes 2025/2026
6.	KA-Vorlage: Änderung der Förderungsrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung
7.	Veränderte Vorgehensweise bei der kommunalen Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kindertagesbetreuung im LaDaDi
8.	Inklusives SGB VIII Vorstellung der Verfahrenslotsen
9.	Verschiedenes

Anwesende	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Mitglieder	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Maria Jansen	
Frau Stephanie Roth	
Frau Sonja Wellnitz	
stv. Mitglieder	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Gül Karatas	
Frau Petra Kutzer	
sachkundige Mitglieder	
Herr Sören Yannik Grundmann	
Frau Jenna Reibold	
Frau Nadine Rombach	
Frau Ute Teuchner	
beratende Mitglieder	
Frau Rakna Bernius	
Herr Daniel Germer	
Frau Carolin Gottschalk	
Frau Mareen Hechler	
Frau Anna Lichtenfels	
Herr Matthias Röder	
Frau Susanne Scheuch-Ahrens	
Frau Katharina Theobald	
Frau Andrea Wekwert	
Verwaltung	
Frau Vanessa Blake	
Frau Anne-Marie Eitel	
Frau Beate Maurer	
Frau Katrin Voß	
Frau Christine Griga	
Herr Sebastian Lindt	

Abwesende	
Mitglieder	
Frau Ann-Katrin Brockmann	entschuldigt
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	
Frau Halima Gutale	entschuldigt
Frau Anke Paul	entschuldigt

Abwesende	
Frau Jutta Quaiser	entschuldigt
Herr Nils Zeißler	entschuldigt
sachkundige Mitglieder	
Frau Miriam Eppelmann	
Herr Ralph Haertel	entschuldigt
Frau Marlene Schmidt	entschuldigt
Frau Jutta Sudheimer	entschuldigt
stv. sachkundige Mitglieder	
Frau Astrid Zilch	entschuldigt
beratende Mitglieder	
Herr Hamid Anzoul	
Herr Patrik Ebbers	entschuldigt
Frau Felicitas Hemel	entschuldigt
Frau Silke Wesp	entschuldigt
Verwaltung	
Frau Daniela Hirsch-Bluhm	entschuldigt
Frau Karin Ruf	entschuldigt
Herr Martin Münch	entschuldigt

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Begrüßung**

Beschluss:

Frau Sprößler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird bestätigt. Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Protokoll, Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Das Protokoll der JHA-Sitzung vom 07.11.2024 wurde am 10.12.2024 nebst Anlagen den Mitgliedern übersendet.

Fachausschüsse:

- Fachausschuss **Kinderbetreuung** am 16.12.2024
– Protokoll vom 02.01.2025 wurde am 06.02.2025 mit der Einladung verschickt.
- Fachausschuss **Familien- und Erziehungshilfe, KJH** am 23.01.2025
– Protokoll vom 04.02.2025 wurde am 06.02.2025 mit Einladung verschickt.
- Fachausschuss **Familien- und Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung** am 23.01.2025
– Protokoll vom 03.02.2025 wurde am 06.02.2025 mit Einladung verschickt.

Frau Sprößler teilt mit, dass in der Kreistagssitzung vom 09.12.2024 der Antrag der FDP bzgl. der Gefahrenabwehrverordnung zum Lachgasgebrauch zurückgezogen wurde, damit entfiel auch der Änderungsantrag der Grünen/ Bündnis 90.

Frau Eitel teilte zur Umstrukturierung im Jugendamt mit, dass das Fachgebiet Kinderschutz auf Grund personeller Probleme aufgelöst wird. Stattdessen wird ein fünftes Fachgebiet für den allgemeinen Sozialen Dienst geschaffen. Von den sieben Stellen stehen hierfür vier Stellen zur Verfügung und es soll auch eine Neuverteilung der bestehenden Fachgebiete erfolgen, damit diese kleiner werden. Die Zuständigkeit soll sich an den sozialen Planungsräumen orientieren. Eine Stelle wird für die Qualitätssicherheit genutzt und die neu geschaffene Koordinierungsstelle Kinderschutz übernimmt die Fachgebietsleitung des ehemaligen Fachgebietes Kinderschutzes. Für die Einarbeitung werden 3 x 0,5 Stunden bereitgestellt, so dass 3 erfahrene Beschäftigte mit 50 % die Einarbeitung neuer Beschäftigter übernehmen.

Frau Sprößler hob nochmal das gute Abschneiden für das Netzwerk Familienzentren LaDaDi mit dem 3. Platz des deutschen Kita-Preises 2024 hervor und wies auf den Letter of Intent im Echo hin, in dem das geplante Haus des Jugendrechts (HDJR) beschrieben wird.

Der Kreistag hat am 17.02.2025 Herrn Dr. Erik Sparn-Wolf als Nachfolger von Frau Zimmer für die Vertretung von Herrn Haertel gewählt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Wahl Nachfolge Vertretung für Herr Haertel (Fachausschuss Familien-
/Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung)**

Beschluss:

Frau Martina Jonetat vom ASB Südhessen wird einstimmig als Stellvertretung gewählt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Wahl Nachfolge Frau Kugelstadt (Fachausschuss Kinderbetreuung)**

Beschluss:

Es wird einstimmig als Nachfolgerin Frau Wellnitz und als Stellvertretung Frau Böttcher gewählt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Haushaltsentwurf des Jugendamtes 2025/2026**

Beschluss:

Der Entwurf wurde am 18.02.2025 den Mitgliedern übersandt.

Frau Sprößler und Herr Röder erläutern, dass der Haushaltsentwurf wieder ein hohes Defizit aufweist und dass es am 19.02.2025 ein Gespräch beim Regierungspräsidium gab. Grund für die enormen Ausgaben sind unter anderem die höheren Lebenshaltungskosten sowie neue Aufgaben im gesetzlichen Bereich, wie z.B. die Einrichtung der ansonsten für den Landkreis kostenlosen Bezahlkarte. Außerdem ist der hohe Personalkostenanteil ein großes Problem. Der Kinderschutz, Gefährdungsmeldungen und Inobhutnahmen sind trotz Fachkräftemangel zu leisten. Im Bereich der Teilhabeassistenzen sind die hohen Fallzahlen konstant bei gestiegenen Kosten geblieben. Der Anspruch auf öffentliche Unterstützung steigt, aber die Fachkräfte fehlen.

Im Plenum wurden Gründe für die vielen Assistenzen wie die Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (UN Behindertenkonvention), multiple Krisen und mehr Testungen und Diagnosen sowie die nachlassende Erziehungskompetenz erörtert.

Frau Sprößler stellte die Änderung der Konzeption Teilhabeassistentz in Aussicht. Wenn ausreichend Zeit ist, wird sie hierzu eine Präsentation zeigen.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **KA-Vorlage: Änderung der Förderungsrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung**

Beschluss:

Herr Lindt erläutert die wichtigsten Änderungen der beiden Förderrichtlinien. Es wurden Begriffe aktualisiert sowie sprachliche Anpassungen und Konkretisierungen vorgenommen, wie z.B. die Streichung von Corona-bedingten Passagen. Bei der Richtlinie für freie Träger wurde ein Betreuungsschlüssel festgelegt, veraltete Medien von der Förderung ausgeschlossen sowie die Förderbeträge moderat erhöht. Die Richtlinie für Kinder- und Jugendfreizeiten wurde unter anderem bezüglich der Förderung von Wochenendveranstaltungen, Festlegung des Betreuungsschlüssels sowie des mehrmaligen Abrufens einer Förderung mit einem Höchstbetrag, geändert.

Beschlussvorschlag: Herr Grunwald bittet hier unter Punkt 3 Absatz 2 bei § 90 das Wort Absatz im Anschluss zu ergänzen.

Die so geänderte KA-Vorlage wird einstimmig dem Kreisausschuss als Empfehlung vorgelegt.

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Veränderte Vorgehensweise bei der kommunalen Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kindertagesbetreuung im LaDaDi**

Beschluss:

Die Präsentation wurde bereits mit der Einladung am 06.02.2025 verschickt.

Frau Blake teilt mit, dass der Rechtsanspruch nach § 24 SGB III vom Jugendamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe erfüllt werden muss, obwohl der Versorgungsgrad über den Bedarfsplan nach § 30 HKJGB von den Gemeinden zu ermitteln ist.

Auf Grund der steigenden Fälle hat die GVV die Versicherungsleistungen eingestellt.

Ziel ist es, Rechtsansprüche durch bessere Planung und ortsübergreifende Zusammenarbeit zu verhindern. Die Kommunen müssen die Planungen gemäß § 30 HKJG bis zum 31.03. des Jahres vorlegen, dann erfolgen bis Ende Oktober Plausibilitätsprüfungen und Planungsgespräche. Nicht einvernehmliche Abstimmungen der Planung werden im November der Kommunalaufsicht gemeldet.

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Inklusives SGB VIII Vorstellung der Verfahrenslotsen**

Beschluss:

Frau Griga und Frau Maurer stellen die Aufgaben der unterschiedlichen Verfahrenslotsinnen vor. Frau Maurer ist gemäß §10 b Abs. 1 SGB VIII im Jugendamt bei der Amtsvormundschaft angesiedelt und nicht weisungsgebunden. Sie bietet unabhängige Beratung, Unterstützung und Begleitung für junge Menschen bis 27 Jahre mit (drohender) Behinderung und ihren Familien. Frau Griga ist die Fachstelle im Jugendamt und weisungsgebunden. Gemäß §10 b Absatz 2 SGB VIII unterstützt Frau Griga bei der Zusammenführung der unterschiedlichen Systeme der Eingliederungshilfe zu einem inklusiven Jugendamt. Die Präsentation ist beigefügt.

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss:

Änderung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) über ein Zentrum für schulische Erziehungshilfe (ZFSE):

Frau Sprößler berichtet, dass der Vertrag zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland e.V. (CJD) verlängert wird.

Die Vereinbarung umfasst Informationen zur Leistung, Finanzierung und Auszahlung, Auswertung und Berichterstattung, Vertragslaufzeit sowie zum Personal.

Indem die Inhalte nicht mehr den aktuellen konzeptionellen und gesetzlichen Begebenheiten entsprechen, bedarf es einer Überarbeitung und Aktualisierung der Inhalte der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD).

Die Vereinbarung wurde zudem um eine Leistungsvereinbarung sowie einer Vereinbarung zur Sicherstellung des Kindeswohls gemäß §8a SGBVIII ergänzt.

Vorsitzende Spröbler schließt die Sitzung um 19:06 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift

- - -

Darmstadt, den 24. März 2025

Christel Spröbler
Vorsitzende

Katrin Voß
Schriftführerin